SÖDER UND SPAENLE: HOCHQUALIFIZIERTE ARBEITSPLÄTZE KOMMEN NACH GUNZENHAUSEN – Mietvertrag für die Interimsunterbringung des Landesamts für Schule sowie für die Außenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Prüfungsamt) unterschrieben

17. März 2017

Die Behördenverlagerung ist ein zentrales Instrument aktiver Strukturpolitik. „Wir schaffen sichere Arbeitsplätze und stärken die Infrastruktur des ländlichen Raumes. Wir bringen die Arbeit zu den Menschen, damit diese in ihrer Heimat wohnen und arbeiten können. Die Stadt Gunzenhausen erhält im Endausbau 142 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze. Die heutige Unterzeichnung des Mietvertrages ist ein Meilenstein zur schnellen Umsetzung der beschlossenen Verlagerung. So stärken wir den Behördenstandort Gunzenhausen“, freut sich Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder anlässlich der Unterzeichnung des Mietvertrags für die Unterbringung des Landesamts für Schule sowie des Prüfungsamts als Außenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in der Stuttgarter Straße 1 in Gunzenhausen.

„Mit der Errichtung des neuen Landesamts für Schule in Gunzenhausen stärkt der Freistaat diesen mittelfränkischen Landkreis massiv. Bereits im November vergangenen Jahres nahmen die ersten Beschäftigten des Aufbaustabs vor Ort ihre Arbeit auf. Das neue Landesamt wird zahlreiche Fachstellen der Schulverwaltung bündeln. In diesem werden u. a. die Aufgaben der Qualitätsagentur wie die empirische Bildungsforschung, ferner die Landesstelle für den Schulsport sowie die Zeugnisanerkennungsstelle für den Freistaat Bayern integriert. Und das Groß des Prüfungsamts des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wird hier mit angesiedelt.“, ergänzte Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.

Der Standort Gunzenhausen wird seit November 2016 sukzessive aufgebaut und weiterentwickelt. Bis zur Verwirklichung einer endgültigen Unterbringung des neu geschaffenen Landesamts sowie des Prüfungsamts des Ministeriums wird der erforderliche Raumbedarf durch die nun angemietete, temporäre Unterbringung gedeckt werden können. Es erfolgt hierzu zunächst die Anmietung einer Teilfläche von rund 1.020 m², welche im Jahr 2018 dann nochmals um zusätzliche 990 m² im selben Objekt erweitert werden wird. Eine endgültige Unterbringungsmöglichkeit in Gunzenhausen wird derzeit durch die Immobilien Freistaat Bayern in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erkundet.

2015 begann die größte Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen der letzten Jahrzehnte. Über 50 Behörden und staatliche Einrichtungen mit über 3.100 Personen werden aus Ballungszentren in ländliche Regionen Bayerns verlagert. Neben dem Landesamt für Schule und der Außenstelle des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Prüfungsamt) in Gunzenhausen erfolgte bereits vergangenes Jahr in Weißenburg die erfolgreiche Ansiedlung der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.